



Schlüsselübergabe im Gesundheitszentrum in Willmering: Bürgermeister Hans Eichstetter, Bauleiter Michael Bauer, Techniker Markus Breu, Bauunternehmerin Viktoria Dankerl, BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner, Leiterin der Tagespflege, Yvonne Luithardt, und Theresia Aschenbrenner von der Hausverwaltung (von links).
Foto: Pfeilschifter

Schlüsselübergabe im Gesundheitszentrum

BRK-Kreisverband übernimmt neue Räume in Willmering – Tagespflege startet im Februar

Willmering. (kap) Von einem erfreulichen und auch besonderen Tag für das Bayerische Rote Kreuz (BRK), die Gemeinde Willmering und das Bauunternehmen Dankerl haben BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner und Bürgermeister Hans Eichstetter gesprochen. Denn: Nach dem Spatenstich Anfang April konnte das BRK nun die Räume für die ambulante Tagespflege im neu erbauten Wohn- und Gesundheitszentrum offiziell von Bauherrin Victoria Dankerl übernehmen. Mit der Schlüsselübergabe sperrt „das BRK das neue Gesundheitszentrum in Willmering auf“, meinte Aschenbrenner.

Ziele abgearbeitet

Mit der Übernahme der Räume sah Aschenbrenner nun alle strategischen Ziele des BRK-Kreisverbandes in diesem Jahr erreicht. Neben dem grenzüberschreitenden Rettungsdienst, den Kauf und den Umbaumaßnahmen des Gebäudes in der Further Straße und die Intensivierung des Projektes „Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Pflege“ und die Übernahme einer neuen Kindertageseinrichtung

schließe sich nun in Willmering der Kreis.

Der BRK-Kreisgeschäftsführer zollte der Firma Dankerl ein großes Kompliment für den straffen Zeitplan und die Qualität der Arbeiten. So leisteten die Handwerker aller Gewerke eine gigantische Arbeit. Er dankte für das gelungene Raumkonzept, welches vom BRK von Anfang an mitentwickelt werden konnte. Die Raumaufteilung sei sinnvoll und lichtdurchflutet. Auch die Bäder und Toiletten seien sehr freundlich gestaltet. Großes Lob hatte er für seine Mitarbeiterin Yvonne Luithardt mit ihrem Team parat, welche diese verantwortungsvolle Zusatzaufgabe der Gestaltung der Inhalte und Konzepte neben ihrem „normalen“ Tagesgeschäft übernommen habe.

Luithardt wird die ambulante Tagespflege in Willmering leisten. Sie kann auf zehnjährige Erfahrung und viel Kompetenz in Arrach und Tiefenbach zurückblicken. Sie werde in Willmering von zwölf hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen unterstützt, sagte der Kreisgeschäftsführer und zeigte sich zufrieden, dass neue Arbeitsplätze geschaffen werden konnten. Das Rote Kreuz

werde nun in den nächsten Wochen die Räume mit seniorengerechten Möbeln und einer Küche mit Gesamtkosten von rund 90000 Euro ausstatten.

Offen für 15 Gäste

Luithardt erläuterte, dass die Tagespflege für rund 15 Gäste ab 1. Februar von Montag bis Freitag von 7.30 bis 17 Uhr geöffnet sein wird. Ein Fahrdienst wird zur Verfügung stehen. Die Leiterin betonte, dass die Gäste, wie die Damen und Herren in der Tagespflege genannt werden, zu Hause wohnen bleiben. Die Tagespflege diene zur Entlastung der Angehörigen. Die Betreuung stehe dabei im Vordergrund. Wichtig sei, dass die Fähigkeiten erhalten bleiben. Jeder Gast werde in die Gestaltung der Abläufe einbezogen. So werde auch gemeinsam das Mittagessen gekocht, um die häusliche Normalität so weit wie möglich zu bewahren. Selbstverständlich sei eine enge Zusammenarbeit mit den Angehörigen, Ärzten und Pflegediensten. Luithardt zeigte sich erfreut, dass es bereits zehn Anfragen für einen Platz gebe.

Voll des Lobes war Willmerings

Bürgermeister Hans Eichstetter und sprach von einem Prestigeprojekt der Gemeinde. „Die Firma Dankerl steht für Qualität“, betonte er. So habe das Handwerk in dem Wohn- und Gesundheitszentrum eine hervorragende Visitenkarte hinterlassen. Als Bürgermeister sei er stolz auf diese Baumaßnahme. „In Willmering geht der Zug für Pflege in die richtige Richtung“, sagte er und zeigte sich von dem gelungenen Gesamtkonzept beeindruckt.

Knappe Bauzeit

Bauherrin Victoria Dankerl sprach von einer knappen Bauzeit und dankte allen Firmen, die mitgeholfen haben, den Zeitplan einzuhalten unter der Regie ihres Bauleiters Michael Bauer. Das Gesamtkonzept des Baues sei in enger Zusammenarbeit mit BRK und Gemeinde erfolgt.

Die nächsten Räumlichkeiten für das ambulant betreute Wohnen werden in wenigen Wochen auch fertig sein. Bei der Schlüsselübergabe war auch Theresia Aschenbrenner von der Firma Mühlbauer dabei, welche die Hausverwaltung übernehmen wird.